



## Bibliographische Daten

Titel: Die Fürther Metallschlägerei  
Ersteller: Friedrich Morgenstern  
Signatur: Amb. 8. 1238

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

### III.

#### Organisationen innerhalb der Metallschlägerei.

##### a. Der Meisterverband „Metallschläger-Innung“ und seine Geschichte.

An ernsthaften Versuchen, eine geschlossene, thatkräftige Vereinigung der Metallschlägermeister anzubahnen, hat es nicht gefehlt. Der bedeutendste Versuch nahm im Jahre 1884 seinen Anfang. »Die Fabrikation von Blattmetallen«, berichtet die auch hier völlig objektive Handels- und Gewerkekammer für Mittelfranken <sup>1)</sup>, »hat im Jahre 1884 eine beträchtliche Verminderung erfahren. Hand in Hand ging damit eine Herabsetzung der Preise, welche den kleineren Fabrikanten (Metallschlägern) kaum mehr den nötigen Lebensunterhalt gewährt«. Denn die Verleger konnten den Verlust aus Minderung des Preises auf die ohnmächtigen Meister überwälzen. Unter diesen Umständen ermannten sich einige Meister. Mit einer vielleicht kaum mehr erwarteten Entschlossenheit forderten sie alle Meister des Metallschlägerhandwerks auf, sich zu einer grossen Genossenschaft zusammenzuscharen, mit dem Endziel der Befreiung der Meisterschaft von einer Abhängigkeit, welche trotz rührigster Arbeit kaum das nötige Brot freiliess. Siebenundfünfzig Meister, ungefähr die Hälfte der gesamten Meisterschaft der Metallschläger Fürths folgten dem Rufe.

Am 1. Juli 1884 konstituierte sich die »Metallschläger-Innung«. Die Statuten dieser Vereinigung stehen auf der

---

<sup>1)</sup> J.-B. d. H.- u. G.-K. f. Mittelfr. 1884, Bronzefabriken S. 95.